

Lehrkörper: Leitung: Direktor G. Müller-Gelinek, Dr. P. Schumann; Realschullehrer: Cl. Hugo, cand. rev. min. M. Hahn, L. Rosikat, A. Wiedemann, Dr. R. Schöne, Dr. R. Hennig, A. Kießling, R. Tuchscheerer, Diakonus D. Vogel, E. Reinhardt, cand. theol. Cl. Schwarz; Fachlehrer: H. Elm, P. Müller, A. Schreiter, Fr. Schubarth. Kassirer R. Gelinek; Schuldiener Cl. Meißner.

Schulgeld: Elementarcl. monatl. 10—12 Mk.; Realkl. 13—18 Mk.; Halbpension 50 bez. 60 Mk.; Pension jährl. 1000 Mk.

Das Reifezeugniß der Privat-Realschulen berechtigt wie das der öffentlichen Realschulen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, zur Zahlmeisterlaufbahn, zum Besuche der höheren Gewerbeschule in Chemnitz, zum prüfungsfreien Eintritt in die Königl. Baugewerkschulen, zur Feldmesserprüfung, zur Assistenten- und ferner zur Sekretärprüfung im Anstellungsbereich des Ministeriums des Innern, der Justiz, des Kultus und öffentlichen Unterrichts; im Bereich des Finanzministeriums: zur Assistenten- und Sekretärprüfung bei der Verwaltung der Staatsschulden, als Stationsassistent, Aufseher I. oder II. Klasse, Bureauassistent, Betriebssekretär und Kassenassistent bei den Königl. Sächs. Staatsbahnen, wie auch zum Eintritt in die einjährigen Fachkurse der öffentl. Handelsschulen zu Dresden und Leipzig.

K. Privat-Knabenschulen.

Wochmann'sche 2 hr- und Erziehungsanstalt,

Christianstr. 15.

Direktor: Friedrich Palm (Sprechzeit 12—1 Uhr).

Lehrer: Josef Delage, Wilhelm Dießner, Dr. Otto Raeseberg, Oberlehrer Georg Mehnert, Heinr. Reimmuth, Martin Schoedel. Betheiligt am Unterrichte sind: Oskar Kamprath, Max Liebers, Dr. phil. Julius Schneider, F. Schulze, Friedrich Schubarth, Emil Schubert, Eugen Reichs, Direktor Aegidius Wolters.

Elementarische, Real- und Gymnasialklassen bis mit Obertertia. Pensionat. Schulgeld 10—16 Mk. monatlich. Aufnahmegebühren 10 Mk., Abgangszeugniß 5 Mk. Pensionspreis incl. Schulgeld 100 Mk. monatlich.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von Direktor G. Wolters, Rektor u. Schulinspektor a. D.

Rosenstr. 28. Sprechstunde Rosenstr. 30, II., 12—1 Uhr.

1. Höhere Knabenschule (zwei fremde Sprachen, Französisch und Englisch).

Die Anstalt nimmt Knaben vom 6. Schuljahre an auf. Schulgeld monatlich 5—12 Mark.

2. Einjährige Tagesfortbildungsklasse (30 Stunden die Woche).

Die Absolvierung des Tageskurses befreit vom dreijährigen Besuch der obligatorischen Fortbildungsschule.

3. Pensionat für Knaben.

Lehrerkollegium: Direktor Wolters, Direktor a. D. Schmiel, Diakonus Vogel, Amtsrichter Kersten, Dr. Voigt, Lehrer Polzin, Lehmann. Maler und Zeichenlehrer: Blumer. Zeichenlehrer: Steinemann. Fachlehrer für Stenographie: Walde und Diege.

L. Privat-Mädchenschulen.

H. Forberg's höhere Mädchenschule,

Seilerg. 2.

Borsteherinnen: H. Reiland, G. Franke.

Lehrer und Lehrerinnen: A. Peudert (Stellvertreter der Borsteherinnen), Fr. F. Berger, Fr. M. v. Feilich, M. Forberg, Fr. E. Höfgen, Fr. A. v. Kameke, Fr. M. Kunze, Frau Dir. Rib, P. Koffier, C. Spranger, C. Reichs.

9 Klassen. Unterricht Vormittags. Schulgeld von 8—15 Mk. monatlich.

Die Borsteherinnen sind (mit Ausnahme Sonntags und der Ferien) täglich von 11—1 Uhr zu sprechen.

Höhere Töchter Schule von Direktor G. Wolters,

Rektor u. Schulinspektor a. D.

Rosenstr. 30. Sprechstunde 12—1 Uhr.

Lehrerkollegium: Direktor Wolters, Direktor a. D. Schmiel, Diakonus Vogel, Dr. Voigt. Maler u. Zeichenlehrer: Blumer.

Lehrerinnen: Fräulein Carlitzel, Schiller, v. Wagner, Sturm, Harnisch, Böttger, Frau Hofmann-Rühle, Fräulein Goldfriedrich, Müller, Frau Markert.

Schulgeld monatlich Mark 5.— bis Mark 12.—.

Ferner:

Dutel, Fr. M. Elise, Bindelmannstr. 17.

Fleckeisen, Emma, (früher Falk), Werderstr. 2. (Für Schülerinnen v. 6—16 Jahren in 9 aufsteigenden Klassen.)

Gammerl, Elise verw., Joseffstr. 10.

Kog, Margarethe, und Anna (vormals Cadin-Bauer), Lindeng. 3. Sprechz. d. Borsteherinnen 12—1 Uhr.

Krehschmar, Marie, Bürgerwiese 10.

Oxford, Henriette, Blochmannstr. 16.

von Rabenhorst, Emma, u. Hertel, Sophie, Vüttichaustr. 3.

Schulze, Sophie, Holbeinstr. 16b. Sprechz. 3—4 Uhr.

Wiederhold, Christiane, Kurfürstenstr. 11.

M. Fortbildungsschulen.

Städtische Fortbildungsschulen.

Der Fortbildungsschulunterricht, bestehend in Deutsch, Rechnen, Geometrie, gewerblichem Fachzeichnen, Realien, (Geographie mit Berücksichtigung der Geschichte, Naturgeschichte und Naturlehre), Gesezeskunde mit Volkswirtschaftslehre, Buchführung und Stenographie wird in den Zeichner-Klassen Mittwochs Nachmittags 1—5 Uhr, in den Nichtzeichner-Klassen dagegen an zwei Wochentagen je 2 Stunden hintereinander und zwar Nachmittags von 6—8 Uhr, Montag und Freitag, nach Befinden auch für etliche Abtheilungen am Mittwoch von 1—3 Uhr oder von 3—5 Uhr in den nachstehend verzeichneten 5 Fortbildungsschulen unentgeltlich erteilt:

I. Fortbildungsschule (Zöllnerpl. 16/17).

(Dirigent: Oberlehrer Emil Grügner.)

II. Fortbildungsschule (Georgpl. 5).

(Dirigent: Oberlehrer August Zipfel.)

III. Fortbildungsschule (Ehrlichstr. 1).

(Dirigent: Oberlehrer Gustav Henker.)

IV. Fortbildungsschule (Louisenstr. 40).

(Dirigent: Oberlehrer Ernst Angermann.)

V. Fortbildungsschule (Osterbergstr. 22).

(Dirigent: Oberlehrer Martin Hempel.)

Vereins- und Privat-Fortbildungsschulen.

Die Sonntagschule.

(Lokal: I. Bürgerschule, Johannesstr. 18, I.)

Gründungsjahr 1816.

Unterrichtszeit: Sonntags Oktober bis März Vorm. 11—1, April bis September $\frac{3}{4}$ 7— $\frac{3}{4}$ 9 Uhr. Montags und Freitags Abends 7—9 Uhr.

Unterrichtsfächer: Deutsch (Lesen, Schreiben, Geschäftsaufsätze, Briefe), Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Geometrie, Realien, Volkswirtschaftslehre, Gesezeskunde, Stenographie und Zeichnen.

Dirigent: Direktor Ludwig, G.

Anmeldung Sonntags während des Unterrichts bei dem Direktor. Bedingungen: Erfolgte Konfirmation, gute Censuren über Fleiß und sittliches Verhalten. Eintrittsgeld 3 Mk. Schulgeld jährlich 4 Mk. Der Besuch der Sonntagschule befreit vom Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule.

Vorsitzender des Sonntagschulvereins: Buchdruckereibesitzer Ottomar Lehmann; Kassirer: Kaufmann Hochmuth.

Schule des Fortbildungsvereins zu Dresden,

Große Blauenstraße 7, I. u. II., erteilt in erster Linie in Fachklassen für Schreiber und Kaufleute bei wöchentlich 6stündigem Unterricht und bei 2jährigem Kursus in Deutsch, Rechnen, Realien, Gesezes- und Verfassungskunde, Stenographie und Buchhaltung Unterricht. Dann werden ebenfalls in 2jährigem Kursus zeichnende Handwerker im Zeichnen (Fachgruppen für graphische